



Regionalliga Ost 2013/2014

Landesschachbund Brandenburg e.V.

SC Rochade Müncheberg

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: jörg nagler, Tel.: 747594,
E-Mail: jchess@web.de

Spielort: Heimatverein Mbg, Thälmann 21, 15374 Müncheberg,
gegenüber von edeka and lidl

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.
1. Wilczewski, Jan-Maximilian											
2. Kestin, Oliver	1959										
3. Winter, Jan	1726										
4. Nagler, Jörg	1780										
5. Dr. Garbin, Frank	1632										
6. Gehrke, Jörn	1637										
7. Winter, Jürgen	1464										
8. Fischer, Holger	1418										
9. Hoyer, Clemens	941										
10. Weihert, Mario	1413										
11.											
12.											
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 8.6.2013, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Manfred Klinke, Raunoer Str. 10, 01968 Sedlitz, (Tel: 03573 664865, Handy: 0174 2088015, Email: manne-k@web.de)

Spieltermine und Ansetzungen: siehe Seite 9

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung Der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. 1 - 15

Fahrtkostenausgleich (für alle Staffeln!) neuer Termin: 1.11.2013
Auszahlung der Guthaben erfolgt zeitnah nach der letzten Runde.

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 1. Juli 2013.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2013/2014.

Spremberg, im Juli 2013

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

Turnierordnung i.d.F. des Beschlusses des
Landeskongresses des LSBB vom 08.06.2013 in Trebbin
F. Landes-Mannschaftsmeisterschaften

1. Allgemeines

1.1. Die Mannschaftsmeisterschaften werden in der Landesliga mit 10 Mannschaften, in der Landeskategorie in zwei Staffeln zu je 10 Mannschaften und in der Regionalliga mit vier Staffeln sowie diesen zugeordneten Regionalklassen in mehreren Staffeln bzw. ihnen gleichgestellte Kreisligen durchgeführt. In der Landesliga und jeder Staffel der Landeskategorie dürfen jeweils nur 2 Mannschaften eines Vereines starten. Falls mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Ebene spielen, sollten diese auf verschiedene Staffeln verteilt werden. In allen gleichklassigen Mannschaften eines Vereins sind die Stammspieler nur in ihrer gemeldeten Mannschaft spielberechtigt (Stammspieler jeder Mannschaft dürfen nicht in der/den anderen als Ersatz eingesetzt werden).

1.2.2. Neuanmeldungen bzw. Abmeldungen von Mannschaften für den Spielbetrieb des LSBB der nächsten Saison müssen bis zum 15. Juni beim Landesspielleiter vorliegen.

2. Spieltermine und Spielpaarungen Die Spielkommission legt die Termine und die Spielpaarungen fest und veröffentlicht sie im Verkündungsorgan, den Ansetzungsheften und auf der LSBB-Internetseite. Die Wettkämpfe sollten nicht an Tagen stattfinden, die von allgemein unterrichtsfreien Tagen bzw. Ferien im Land Brandenburg eingeschlossen sind oder an Wochenenden vor Ferienbeginn liegen. Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in einer Staffel, so sind sie in der ersten Runde gegeneinander zu lösen.

2.1. Mannschaftsmeldung Die Mannschaftsmeldung erfolgt unter Angabe des Vereinsnamens, der Adresse des Mannschaftsleiters und des Spiellokales sowie der Startrangfolge der Spieler mit Namen, Vornamen und Mitgliedsnummer zum 1. August des jeweiligen Jahres an die Geschäftsstelle, wobei vorzugsweise die Eingabe über den „Chessorganizer“ erfolgen sollte. Bis zum vorgenannten Meldetermin ist das in der Gebührenordnung festgelegte Startgeld unter Angabe der Vereinsnummer auf das Konto des LSBB einzuzahlen. Erst nach Eingang des Startgeldes ist die Mannschaft spielberechtigt. Ab Landeskasse abwärts können im Laufe des Spieljahres Neuzugänge bis zum freigelassenen 20. Spieler nur unmittelbar nach Anmeldung beim LSBB nachgemeldet werden. Diese Neuzugänge werden hinten angefügt. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht. Neuzugänge werden durch die Geschäftsstelle auf der LSBB-Internetseite und im Verkündungsorgan bekannt gemacht. Mit dieser Veröffentlichung wird die Spielberechtigung für den jeweiligen Verein erteilt. Soll ein Einsatz in einer - unter Landesregie spielenden - Mannschaft erfolgen, melden die Vereins-/Mannschaftsverantwortlichen den Spieler unter Angabe der Rangnummer bei dem betreffenden Staffelleiter nach. Dieser erteilt die Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft.

2.2. Spieltermine und Spielbeginn

2.2.1. Die Landesliga und die Landesklasse spielen einrundig. Alle anderen durch den LSBB geführten Staffeln spielen in der Regel ebenfalls einrundig. In begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Überschneidungen mit Terminen des Nachwuchsbereiches, können beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb bis zum 30.09. des Jahres Anträge auf Spielverlegung gestellt werden; B.1.2. der Gebührenordnung findet für diese Anträge keine Anwendung. Sonst kann ein Wettkampf nur verlegt werden, wenn der neue Termin vor dem festgelegten Termin liegt (Ausnahme: in den Regionalligen und -klassen ist außer den letzten bei-

D 2004

SV „Glück auf“ Rüdersdorf II

Vorsitzender: Jörg Zähler, Maienbergstr. 20, 15562 Rüdersdorf, Tel.: 033638/2177, E-Mail: joerg.zaehler@freenet.de

Mannschaftsleiterin: Madlen Walther, Granitzstr. 2, 13189
Berlin, Tel.: 0178/8122469, E-Mail: madlen.walther@web.de

Spiellokal: Kulturhaus „Martin Andersen Nexö“, Kalkberger
Platz 31, 15562 Rüdersdorf, Tel.: 033638/489912, Fax: 033638
/489922

[illegible]

KSC Strausberg

Vorsitzender: Carsten Meyer, Hohensteiner Chaussee 8 a, 15344 Strausberg, Tel.: 03341/36260, Fax: 03341/362629, E-Mail: c.meyer@waelzlager-meyer.com

Mannschaftsleiter: Alois Leichter, Julianenhof 6 a, 15377 Märkische Höhe, Tel.: 033437/89084, E-Mail P.: al-leichter@t-online.de

Spielort: Vorstadtgrundschule (Anbau links), Heinrich-Dorrenbach-Str. 1, 15344 Strausberg, (Für Horst Röder besteht eine Sonderregelung)

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.
1. Völschow, Andreas	1845										
2. Cinkl, Stephan	1834										
3. Meyer, Carsten	1648										
4. Stolze, Raymund	1779										
5. Degebrodt, Frank	1874										
6. Leichter, Alois	1380										
7. Lange, Hans-Joachim	1341										
8. Schulz, Martin	1194										
9. Röder, Horst	1255										
10. Dr. Picht, Manfred	1083										
11. Petersen, Sophie											
12. Schällicke, Hannah											
13. Zollmann, Theo											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

den Runden auch eine Verschiebung um eine Woche nach hinten möglich) und die gegnerische Mannschaft mit dem Termin der Verlegung einverstanden ist. Diese Verlegungen müssen mindestens eine Woche vor dem neuen Termin beim Staffelleiter zur Genehmigung vorliegen.

2.2.2. Alle Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr. Der reisende Verein kann spätestens vier Wochen vor dem Wettkampf verlangen, dass der Spielbeginn bis zu max. einer Stunde verändert wird, wobei der Staffelleiter und die gegnerische Mannschaft schriftlich zu informieren sind.

2.2.3. Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten für alle Wettkämpfe der Landesmannschaftsmeisterschaften gemäß TO, Punkt F.

2.3. Spielpaarungen

Der in der Spielpaarung zuerst genannte Verein ist Gastgeber und hat an den ungeraden Brettern mit den schwarzen Figuren zu spielen.

2.4. Titelgewinn und Auszeichnung

Der Sieger der Landesliga erhält den Titel „Landesmannschaftsmeister Brandenburg (Jahreszahl)“ und die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Die Sieger in den übrigen Staffeln werden ebenfalls durch einen Pokal geehrt.

2.5. Qualifikation Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landeskategorie: Aus der Landeskategorie steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landeskategorie absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landeskategorie von der Zahl der Aufsteiger in die Landeskategorie ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden

a) Die betreffenden Vereine benennen bei der Mannschaftsmeldung nach F. Ziffer

Mannschaftsergebnis:

SKV Bad Freienwalde

Vorsitzender: Frank Schmidt, Margaretenstr. 22 b, 12203 Berlin, Tel.: 030/8327469, 0172/2061710, E-Mail: frank.schmidt25@web.de

Mannschaftsleiter: Carsten Scheidler, Bahnhofstr. 9, 15345 Petershagen/Eggersdorf, Tel.: 03341/3566482, 0152/23150653, E-Mail: malermeister.scheidler@web.de, stellv. Mannschaftsleiter: Marco Jäger, E-Mail: schachspieler.marco@web.de

Spiellokal: „Treff am Torn“ (Einrichtung der Diakonie), Ringstr. 10/11, 16259 Bad Freienwalde (O.)

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.
1. Brok, Jerzy	2241										
2. Jäger, Marco	1838										
3. Schmidt, Frank	1747										
4. Jegiasarjan, Abraham	1696										
5. Scheidler, Carsten	1490										
6. Heinz, Alexander	1441										
7. Weber, Viktor	1374										
8. Leipelt, Mario	1332										
9. Storm, Viktor	1450										
10. David, Heinz-Dieter	1327										
11. Golz, Ingo	1325										
12. Behrendt, Tobias	1282										
13. Beuthner, Rico	798										
14. Schütz, Helga											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

2.1. Satz 1 einen oder mehrere lizenzierte Schiedsrichter für den Einsatz bei Heimspielen ihrer Mannschaft. Die durch die Vereine benannten Schiedsrichter gelten nicht als vom Landesspielleiter eingesetzt.

b) Erfolgte die Benennung von Schiedsrichtern nach Buchstabe a für eine Mannschaft nicht, setzt der Landesspielleiter einen Schiedsrichter ein. In diesem Fall trägt der gastgebende Verein dessen Kosten entsprechend B. Ziffer 6.2. **6.2.** In den anderen Spielklassen des LSBB sollte die gastgebende Mannschaft einen nicht am Wettkampf beteiligten Schiedsrichter stellen. Ist kein unbeteiligter Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsleiter oder ihre Beauftragten gemeinsam die Wettkampfleitung. Die Schiedsrichter treffen alle Entscheidungen während der Mannschaftskämpfe. Sollte es bei einem Streitfall zu keiner einheitlichen Entscheidung kommen, so entscheidet der zuständige Staffelleiter. Der Streitfall ist im Spielberichtsbogen zu dokumentieren und in die „Bemerkungen“ im Chessorganizer aufzunehmen.

7. Bußen

7.1. Die Schiedsrichter, Staffelleiter und der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb können Mannschaften und Einzelspielern bei Verstößen gegen die Turnierordnung Bußen auferlegen (z.B. Verwarnung, Verweis, Verlusterklärung der Partie). Der Landesspielleiter, der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb und das Schiedsgericht können darüber hinaus Geldbußen von bis zu 300 € aussprechen. Auf Antrag des Landesspielleiters und des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb kann das Schiedsgericht Sperren verhängen, sie dürfen aber ein Jahr nicht übersteigen. Der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb verhängt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe, die im Rundenbericht durch den Staffelleiter bekannt gegeben wird,

1. Nichteinhaltung des Termins der Startgeldeinzahlung: 10,00 €

2. Nichteinhaltung des Termins bezüglich des Fahrtkostenausgleichs: 10,00 €

3. Nichteinhaltung des Termins der Mannschaftsmeldung: 10,00 €

4. Schuldhafter Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf (siehe TO F. 14.1. Satz 3)

a) beim ersten Nichtantritt, Regionalliga und Regionalklasse: 80,00 €
Landesliga und Landesklasse: 100,00 €

b) beim zweiten Nichtantritt verdoppeln sich die unter Buchstabe a genannten Beträge.

5. Nichtantritt von Spielern, **a)** Landesliga: 25,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 5,00 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 50,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen,

b) Landesklasse: 10,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 2,50 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 25,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.

6. Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein gemäß F.6.1.a: 60,00 €, im Wiederholungsfall: 90,00 €.

F.14.2. Satz 2 gilt entsprechend.

7. Verspätete Überweisung des Mitgliederanteiles, vgl. auch Nr. 2.3. der Finanzordnung: 5,00 €.

In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

7.2. Der Staffelleiter setzt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe fest,

1. Nichteinhaltung der Termine der Spielberichtsvermittlung: 2,50 €

2. Fehlerhafte, unvollständige und unleserliche Berichte:	2,50 €.
---	---------

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung

Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

D 2005

SV Motor Eberswalde

Vorsitzender: Andreas Knopp, Luitpoldstr. 7, 10781 Berlin,
Tel.: 030/2172954, E-Mail: andreasknopp@arcor.de

Mannschaftsleiter: Hajo Wenzke, Steinfurter Allee 18, 16244
Lichterfelde, Tel.: 03334/381946, E-Mail: renihajo@t-online.
de

Spiellokal: „Kontakt Eberswalde“ e.V., Havellandstr. 15,
16227 Eberswalde

[illegible]

SV Preußen Frankfurt II

Vorsitzender: Siegfried Preuß, Heinrich-Zille-Str. 33, 15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/66095463 p, E-Mail: siegfried.preuss@kilomaik.de

Mannschaftsleiter: Frank Urbanek, Magdeburger Str. 9, 15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/321837 p, 0335/5566233 d, E-Mail: Frank.Urbaneck@t-online.de

Spiellokal: Sportlerheim SV Preußen Frankfurt (Oder), Im Sande 1 a, 15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/527670 (Telefon im Spiellokal nicht ständig erreichbar)

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.
1. Fritsch, Jürgen	1744										
2. Prick, Herbert	1856										
3. Urbanek, Frank	1759										
4. Hankel, Uwe	1637										
5. Wolff, Carsten	1560										
6. Herrmann, Jürgen	1621										
7. Müller, Günter	1611										
8. Dr. Fritzsche, Jürgen	1548										
9. Scholz, Gerd	1482										
10. Krause, Peter	1541										
11. Andexel, Jürgen	1379										
12. Kohlmeyer, Manfred	1314										
13. Winkler, Andreas	1381										
14. Beuschel, Karl-Heinz	1392										
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte. Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweisspflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga oder Landeskategorie nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 1. Juli werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge sind bis zum 1.11. einzuzahlen. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach dem letzten Spieltag. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung.

SV „Glück auf“ Rüdersdorf III

Vorsitzender: Jörg Zähler, Maienbergstr. 20, 15562 Rüdersdorf, Tel.: 033638/2177, E-Mail: joerg.zaehler@freenet.de

Mannschaftsleiter: Jakob Buchallik, Strasse: Dorfaue 34, 15566 Schöneiche bei Berlin, Tel.: 030/64389959, E-Mail: rbuchallik@nexgo.de

Spiellokal: Kulturhaus „Martin Andersen Nexö“, Kalkberger Platz 31, 15562 Rüdersdorf, Tel.: 033638/489912, Fax: 033638/489922

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.
1. Ewert,Paul	1755										
2. Petersen,Moritz	1527										
3. Buchallik,Jakob	1595										
4. Pannier,Lukas	1505										
5. Richter,Robert	1264										
6. Szusterkiewicz,Lennard	1389										
7. Schmid,Katharina	1232										
8. Giese,Patrick	1082										
9. Vogt,Julian	1297										
10. Gohlke,Tobias	1203										
11. Bießlich,Susan	1179										
12. Schmid,Matthias	1238										
13. Petersen,Lars	1158										
14. Dworatzek,Vinzenz	879										
15. Bachelles,Dieter	1021										
16. Fibich,Gerhard	1157										
17. Hallbauer,Emil Karlsson	1108										
18. Möller,Jared William	1137										
19. Wiecha,Florian	918										
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Rundenplan

1. Runde - 13.10.2013

BSG P. Fürstenwalde II	SC Rochade Müncheberg	:
SV Glück auf Rüdersdorf III	SV Glück auf Rüdersdorf II	:
ESV Eberswalde 1949 III	KSC Strausberg	:
SV Preußen Frankfurt II	SC Schwedt	:
SV Motor Eberswalde	SKV Bad Freienwalde	:

2. Runde - 10.11.2013

SC Rochade Müncheberg	SKV Bad Freienwalde	:
SC Schwedt	SV Motor Eberswalde	:
KSC Strausberg	SV Preußen Frankfurt II	:
SV Glück auf Rüdersdorf II	ESV Eberswalde 1949 III	:
BSG P. Fürstenwalde II	SV Glück auf Rüdersdorf III	:

3. Runde - 17.11.2013

SV Glück auf Rüdersdorf III	SC Rochade Müncheberg	:
ESV Eberswalde 1949 III	BSG P. Fürstenwalde II	:
SV Preußen Frankfurt II	SV Glück auf Rüdersdorf II	:
SV Motor Eberswalde	KSC Strausberg	:
SKV Bad Freienwalde	SC Schwedt	:

4. Runde - 15.12.2013

SC Rochade Müncheberg	SC Schwedt	:
KSC Strausberg	SKV Bad Freienwalde	:
SV Glück auf Rüdersdorf II	SV Motor Eberswalde	:
BSG P. Fürstenwalde II	SV Preußen Frankfurt II	:
SV Glück auf Rüdersdorf III	ESV Eberswalde 1949 III	:

5. Runde - 19.01.2014

ESV Eberswalde 1949 III	SC Rochade Müncheberg	:
SV Preußen Frankfurt II	SV Glück auf Rüdersdorf III	:
SV Motor Eberswalde	BSG P. Fürstenwalde II	:
SKV Bad Freienwalde	SV Glück auf Rüdersdorf II	:
SC Schwedt	KSC Strausberg	:

6. Runde - 09.02.2014

SC Rochade Müncheberg	KSC Strausberg	:
SV Glück auf Rüdersdorf II	SC Schwedt	:
BSG P. Fürstenwalde II	SKV Bad Freienwalde	:
SV Glück auf Rüdersdorf III	SV Motor Eberswalde	:
ESV Eberswalde 1949 III	SV Preußen Frankfurt II	:

7. Runde - 23.02.2014

SV Preußen Frankfurt II	SC Rochade Müncheberg	:
SV Motor Eberswalde	ESV Eberswalde 1949 III	:
SKV Bad Freienwalde	SV Glück auf Rüdersdorf III	:
SC Schwedt	BSG P. Fürstenwalde II	:
KSC Strausberg	SV Glück auf Rüdersdorf II	:

8. Runde - 16.03.2014

SC Rochade Müncheberg	SV Glück auf Rüdersdorf II	:
BSG P. Fürstenwalde II	KSC Strausberg	:
SV Glück auf Rüdersdorf III	SC Schwedt	:
ESV Eberswalde 1949 III	SKV Bad Freienwalde	:
SV Preußen Frankfurt II	SV Motor Eberswalde	:

9. Runde - 06.04.2014

SV Motor Eberswalde	SC Rochade Müncheberg	:
SKV Bad Freienwalde	SV Preußen Frankfurt II	:
SC Schwedt	ESV Eberswalde 1949 III	:
KSC Strausberg	SV Glück auf Rüdersdorf III	:
SV Glück auf Rüdersdorf II	BSG P. Fürstenwalde II	:

D 2013

1

BSG Pneumant Fürstenwalde II

Vorsitzende: Karin Lehmann, Ulanenring 9, 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361/303818, Fax: 03361/310293, E-Mail: bsg_pneumant@
t-online.de

Mannschaftsleiterin: Leane Odoy, Nordstr. 8, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361/4398, E-Mail: L.Odoy@web.de

Spiellokal: Innenstadtbüro Fürstenwalde, Mühlenstr. 25,
15517 Fürstenwalde

[illegible]